

Titel der Drucksache:

Ende des Modellprojekts "Vielfalt vor Ort
 begegnen – Professioneller Umgang mit
 Heterogenität in Kindertageseinrichtungen"
 zum 31.12.2025

Drucksache

1454/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich auf Landesebene intensiv für die Fortführung des Projektes „Vielfalt vor Ort begegnen – Professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ stark zu machen. Darüber hinaus soll er sich dafür einsetzen, dass eine Übergangsfinanzierung oder eine Fortführung des Projektes auf kommunaler Ebene nach dem 31.12.2025 gewährleistet wird.

22.05.2025, gez. Mroß

Datum, Unterschrift Vorsitzender des JHA

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung
☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis
Sachverhalt

Seit Juni 2021 läuft in Thüringen das Modellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen“, das in 79 Einrichtungen umgesetzt wird. In Erfurt sind 14 Kindergärten beteiligt und profitieren von einer zusätzlichen Fachkraft und Sachmitteln. Wichtiger als die Sachmittel ist die Fachkraft, die als Ansprechpartner fungiert und Brücken zwischen Familien, Kita-Team, Behörden und Vereinen baut. Angebote für Familien und Kinder haben die Kita-Sozialarbeit fest etabliert.

Drei Beispiele aus Erfurter Einrichtungen belegen den Bedarf:

- Sozialausweis/BuT (u.g. SA/BuT)
- Unterstützungsbedarfe oder bereits vorhandene EGH, Frühförderung oder Therapien (u.g. Förderung)
- Familienunterstützung aufgrund von Hilfebedarfen bei Antragstellungen, psychischen Belastungen/Suchtproblematik, Beratung in Krisensituationen, finanzieller Belastung (u.g. Familienunterstützung)

	Sozialausweis/BuT	Förderung	Familienunterstützung
Kita1 (166 Kinder)	79	62	85
Kita 2 (192 Kinder)	43	63	48
Kita 3 (163 Kinder)	25	21	40

Mit Hilfe des Sozialindex, der vom Paritätischen Gesamtverband entwickelt wurde, kann für jede Einrichtung individuell der Bedarf an einer zusätzlichen Funktionsstelle berechnet werden. In den letzten Jahren stieg der Bedarf in diesen Einrichtungen kontinuierlich an. Im von den Fachkräften erstellten Positionspapier werden die möglichen Funktionsstellen sowie die notwendigen Rahmenbedingungen und die Wichtigkeit der Weiterführung detailliert beschrieben. Studien zeigen, dass Investitionen in die frühkindliche Bildung aus wirtschaftlicher Sicht Kosten einsparen können. Prävention beginnt somit bereits im Kindergarten, vor dem Schuleintritt, und kann eine solide Basis ermöglichen.

Erfurt hat als Landeshauptstadt eine Vorreiterrolle und sollte diese hohen Qualitätsstandards beibehalten wollen.

In Gotha wurde bereits auf kommunaler Ebene eine Stelle für die Kita-Sozialarbeit eingerichtet. Auch die Stadt Weimar hat den Kita-Sozialarbeiter/-innen zugesichert, diese Stellen vorübergehend zu finanzieren, sofern das Land eine Weiterführung vorsieht. In Jena werden derzeit ebenfalls weitere Vorgehensweisen diskutiert.

Wir möchten mit Ihrer Hilfe diese Funktionsstellen für Erfurter Familien fest verankern und erweitern. Bitte bringen Sie unser Anliegen in den Landtag ein, um das Modellprojekt fortzuführen. Zudem bitten wir den Stadtrat, dass eine Übergangsfinanzierung bzw. Fortführung auf kommunaler Ebene beschlossen wird.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 22.05.2025 die Einreichung dieser Drucksache mit **Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0** beschlossen.